

Chronologische Folgen und Auswirkungen von Plassarts Neudatierung der Amtszeiten von Gallio und seinem Vorgänger.

Seit Plassart einen Gesichtspunkt gefunden hat, das Amtsjahr von Gallios Nachfolger auf 52/53 nC und damit Gallios Amtsjahr auf 1. Mai 51/52 nC zu datieren, ist klar, daß gewisse ältere Datierungen ausscheiden müssen: a) Die ältere Datierung 1. Mai 52/53 nC²⁸⁵⁸ liegt wohl in der Monatsangabe des Statthalterbeginns in Achaja bzw in Korinth richtig, sie liegt aber ein ganzes, rundes, volles Jahr zu spät. b) Die ältere Datierung 1. Jul 51/52 nC²⁸⁵⁹ liegt wohl im Jahr genau richtig, aber in der Monatsangabe 2 Monate zu spät.

538 Autoren 3. MR (1): Beginn 1 J. zu spät, Dauer 1 J. zu kurz

3. MR 3 Jahre: 52 - 55 nC		
1911	Lietzmann	52-55 nC
1912	Harnack	52-55 nC
1917	Weber	52-55 nC
1928	Jeremias	52-55 nC
1956	Haenchen	52-55 nC
1957	Fascher	52-55 nC
1963	Conzelm 2	52-55 nC
1975	Suhl	52-55 nC
1982/3	Lindemann	52-55 nC

3. MR 4 Jahre: 52-56 nC		
1605, 20	Calvisius	52-56 nC
1858	Lehmann	52-56 nC
1869	Stöltzing	52-56 nC
1898	Turner	52-56 nC
v. 1910	Gilbert	52-56 nC
1925	Michaelis	52-56 nC
1936, 62	Stählin	52-56 nC
1962	Goppelt	52-56 nC
1963	Conzelm 2	52-56 nC
1963	Hahn	52-56 nC
1963	Kümmel	52-56 nC
1965	Georgi	52-56 nC
1969	Bornkamm	52-56 nC
1975	Vielhauer	52-56 nC
1979	Hengel	52-56 nC
1981	Schellke	52-56 nC
1996	Hübner	52-56 nC
1996	Lohse	52-56 nC

Die Folge dieser zu späten Monatsangabe war, daß Paulus erst Jul/Aug Korinth verließ, danach nach Ephesus segelte, sich dort kurz aufhielt, dann nach Antiochia weiterreiste und auch in Antiochia sich eine gewisse Zeit aufhielt. Einige Forscher meinten sogar, was sehr unwahrscheinlich ist, daß Paulus gemäß Apg 18,22 auch noch Jerusalem besucht hätte,²⁸⁶⁰ ehe er Antiochia erreichte. Kurz und gut, das Ergebnis war: Paulus hätte die 3. MR nicht mehr im Jahr 51 nC beginnen können. Für die Besuche bei den Gemeinden in Syrien und Kilikien und vor allem für die Überwindung der kilikischen Pforte nach diesen Besuchen noch vor Wintereinbruch sei es zu spät gewesen. Paulus sei erst im Frühjahr 52 nach der Schneeschmelze im Taurus durch die Kilikische Pforte über Pisidien, Lykaonien, Galatien, Phrygien nach Ephesus gewandert. Hier spielen die 2 Monate, die Gallio zu spät anfängt und die Paulus auch die 2. MR zu spät enden lassen, die sich ferner auf den Beginn der 3. MR auswirken, eine entscheidende Rolle. (Ziel: "51Mai1A")

Von Frühjahr 52 bis Fj 55 nC (Pfingsten) bleiben für die 3. MR nur 3 statt 4 Jahre.²⁸⁶¹ Dieser Zeitraum ist zu kurz. Loisy hat 1911 gemeint, daran müsse die Frühdatierung des Endes der 3. MR auf 55 nC durch Ed. Schwartz 1907 scheitern.²⁸⁶² Und er hat mit diesem Argument eine nachhaltige Wirkung erzielt. Aber nach Plassarts Arbeit 1967 ist es umgekehrt: Nicht das frühe Ende Pfingsten 55 nC, sondern der unnötigerweise zu späte Beginn der 3. MR Fj 52 ist verkehrt. Ein frühes Ende der 3. MR Mai/Jun 51 erlaubt es, die 3. MR schon oder noch im Hochsommer 51 (Aug?) beginnen zu lassen.

Ebenso ist eine Datierung der 3. MR von 52 - 56 nC²⁸⁶³ verkehrt. Diese Datierung gibt der 3. MR

²⁸⁵⁷ Plassart, André: L'inscription de Delphes mentionnant le proconsul Gallion, RÉG 80, Paris 1967, 372-378. Plassart, André: (Inscriptions de la terrasse du temple et de la région nord du sanctuaire...) Fouilles de Delphes III/4: Épigraphie: in: École Française d'Athènes, Paris 1970. (Ziel: "1967PIA")

²⁸⁵⁸ Vgl die Autorenliste (15 Namen) S. ? Textbox Nr. ?.

²⁸⁵⁹ Vgl die beiden Listen der Autoren, die Gallio in Jahr 51/52 datieren, allerdings ohne präzise Monatsangabe (1. Mai) S. ? Textbox Nr. 3 (22 Autoren, darunter Deißmann und Lietzmann) und S. ? Textbox Nr. ? (24 Autoren, darunter Kümmel, Vielhauer, Riesner) und die Liste der Autoren, die eine präzise Datierung auf ca. 1. Mai 51/52 vornehmen, S. ? Textbox Nr. ? (8 Autoren, darunter Plassart).

²⁸⁶⁰ U.a. all jene Forscher, die gemäß der Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 18,22 = ApoKon« Paulus zum Apostelkonzil nach Jerusalem reisen lassen (zB auch Jewett). Viele Forscher bezweifeln aber die Historizität der Jerusalemreise Apg 18,22.

²⁸⁶¹ Vgl dazu das Autorenregister S. 1026 Textbox Nr. 538.

²⁸⁶² Vgl o. S. ? - ? meine Besprechung von Babut / Loisy 1911.

²⁸⁶³ Vgl das Autorenregister S. 1026 Textbox Nr. 537.

wohl die erforderlichen und allein richtigen 4 Jahre, aber diese 4 Jahre enden zu spät. Diese Datierung der 3. MR stimmt nicht mehr überein mit all den guten Argumenten, die für eine Frühdatierung des Endes der 3. MR ins Jahr 55 und für den Statthalterwechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 sprechen.²⁸⁶⁴ (Ziel: "51Mai1E")

Zusammenfassung:

Erst seit *Plassarts* Aufsatz von 1967 ist die Gallio-Inschrift zu einem Steinchen im Mosaik der Frühdatierung geworden. Erst jetzt, nach 1967, ist es möglich, Gallios Amtsjahr mit ziemlicher Sicherheit auf »1. Mai 51/52 nC« zu datieren; folglich bestehen auch die Möglichkeiten a) die 2. MR im Mai/Jun 51 enden zu lassen und b) die 3. MR im Aug/Sep 51 beginnen zu lassen. Damit ist seit 1967 die Frühdatierung der 3. MR unter der Bedingung möglich, die *Loisy* 1911 mit seinem messerscharfen Argument gestellt hat; oder anders: Die Gründe, die *Loisy* 1911 gegen die Frühdatierung der 3. MR von 51 - 55 nC durch *Weber* 1889 und Ed. *Schwartz* 1907 vorgebracht hat, sind seit *Plassart* 1967 gegenstandslos. Dh im Mosaik der Frühdatierung, wo schon früher aus einer Reihe von anderen hinreichenden Gründen die 2. MR von 47 - 51 nC²⁸⁶⁵ und die 3. MR von 51 - 55 nC²⁸⁶⁶ datiert worden ist, findet der Einschnitt beim Jahr 51 jetzt eine quasi inschriftliche Bestätigung.²⁸⁶⁷ (Ziel: "Plassart1967E")

²⁸⁶⁴ Vgl zum Jahr 55 die Anmerkungen S. 739, 881 A 1984, 2427, S. 1000, 1027, 1044, 1053, 1097, 1114, 1125 A 2799, 2864, 2933, 2969, 3065, 3117, 3165, S. 1161, 1180, 1195, 1200 A 3258, 3318, 3320, 3370, 3382 und S. ? A ?.

²⁸⁶⁵ ZB durch *Schrader* 1830, vgl S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ? (bei meiner Besprechung von *Wurm* 1833) ; außerdem die kleine Autorenliste S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ?.

²⁸⁶⁶ Zur absoluten Datierung der 3. MR von 51 - 55 nC vgl den Exkurs ? - ? (im Anhang zu m. Bespr. v. *Weber* 1898) und die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ?.

²⁸⁶⁷ Dies gilt natürlich nur unter der historischen und zugleich auch exegetischen Bedingung, die *Haacker* 1972 zwar bestritten hat, für die es aber dennoch eine Reihe von beachtlichen Gründen gibt, daß bei der Begegnung Pauli mit Gallio im Prozeß gegen Paulus das Ende der 1 ½ Jahre Pauli in Korinth sich mit dem Anfang des Amtsjahres von Gallio überschneiden hat. Γαλλίωνος δὲ ἀνθυπάτου ὄντος τῆς Ἀχαΐας in Apg 18.12a wäre dann nicht zu übersetzen: "als Gallio [schon längere Zeit] in Achaja als Prokonsul amtierte...", sondern "als Gallio Prokonsul von Achaja geworden war..." Die ingressive Übersetzung des griechischen Genitivus absolutus ist grammatikalisch nicht ungewöhnlich und auch hier Apg 18.12a durchaus möglich. (Ziel: "1967PIE")